



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich war als Erasmus-Student in Schwedens Hauptstadt Stockholm. Ganz Skandinavien ist ja dafür bekannt sehr teuer zu sein, das gilt natürlich auch für Schweden. Die Lebenshaltungskosten sind bedeutend höher als in Deutschland, das gilt sowohl für das Essen, Alkohol als auch die Miete. Dazu kommt, dass die Wohnungssituation in Stockholm sehr schwierig ist. Ein Wohnheimplatz wird von der Uni nicht zugesichert, das heißt man sollte sich bereits einige Zeit im Voraus nach Wohnungen oder Zimmern zur Miete umschaun. Dazu gibt es einige Facebook-Gruppen denen man im Vorherein beitreten kann um auch dort nach einer geeigneten Unterkunft zu suchen. Was man in Schweden nicht braucht ist Bargeld, alles kann problemlos mit EC oder Kreditkarte bezahlt werden.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Für internationale Studierende sowie Austauschstudenten gibt es spezielle Einführungsveranstaltungen auf Englisch, die einem einen Einblick in den Uni-Alltag und das Leben in Schweden bzw. Stockholm geben sollen. Genauere Informationen erhält man von den Studienberatern der einzelnen Fakultäten, mit denen muss man sich als Erasmus Student der HU sowieso im Vorfeld abstimmen, was Kurswahl und Learning Agreement angeht, denn eine Online-Belegung der Kurse ist nicht möglich (das selbe bei Prüfungsanmeldungen). Der Kurskatalog den man auf der Internetseite der Uni Stockholm findet und das wirkliche Angebot für das jeweilige Semester stimmen nicht überein. Am besten schaut man im Vorfeld auf dieser Seite (<https://www.timeedit.net>) nach den wirklich verfügbaren Kursen. So kann man vermeiden, dass sich Kurse überschneiden oder sicherstellen, dass die gewünschten Kurse wirklich angeboten werden.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Da ich bereits vor Antritt meines Auslandssemesters die Landessprache als Teil meines Studiums erlernte, war es für mich nicht nötig die von der Uni angebotenen Sprachkurse in Anspruch zu nehmen. Daher fand mein Unterricht nur auf Schwedisch und auch auf Finnisch statt. Meine Sprachkompetenzen haben sich sowohl auf Grund der Kurse als auch durch den täglichen Gebrauch im Alltag deutlich verbessert.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde die Stockholmer Universität definitiv weiterempfehlen. Mir hat besonders gut gefallen, dass man im Vergleich zu Deutschen Unis viel selbstständiger arbeiten musste, was am Ende zu einem höheren Lernerfolg führte. Jedoch möchte ich erneut die Unterschiede zwischen dem Kurskatalog der Uni und den tatsächlich stattfindenden Kursen betonen, da ich selbst am Ende nicht die Kurse besuchen konnte, die mich besonders interessierten.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Überall auf dem Campus verteilt finden sich Cafes und Restaurants die Teil "der Mensa" sind, also wo man mit einer wiederaufladbaren Karte bezahlen kann (mit der Karte bekommt man sogar Rabatt auf speisen und Getränke). Außerdem gibt es auch überall kleine "Supermärkte" (in etwa mit Backwerk o.Ä. vergleichbar) wo man günstig Kaffee und Snacks bekommt. Für deutsche Verhältnisse vielleicht etwas teuer, aber im Prinzip stimmt das Preis-Leistungsverhältnis. Zudem bekommt man als Student viele Vergünstigungen.



6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

In Stockholm ist es ein muss die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, da man sicher keine Unterkunft mitten in der Stadt bekommt und außerdem befindet sich die Uni nicht im Stadtzentrum. Als Mitglied der Studentenunion (Beitrag ca. 15€ pro Semester) kann man den Studententarif nutzen, das heißt man bezahlt ein Drittel des regulären Preises. Man muss mit ca. 60€ pro Monat rechnen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Wie bereits erwähnt ist die Wohnungssituation in Stockholm mehr als schwierig, Wohnungen und Zimmer extrem schwer zu finden und die Mieten sehr teuer. Durch eine Freundin habe ich zum Glück ein kleines Zimmer in einer WG südlich von Stockholm gefunden, da ich keinen Wohnheimplatz bekommen habe. Man muss sich wirklich bereits lange im Voraus nach einer Wohnung umsehen und im besten Fall auch vor Ort suchen. Die Mieten sind natürlich der Nachfrage entsprechend und daher sehr teuer. Das Preis-Leistungsverhältnis also sehr schlecht.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Als Hauptstadt ist Stockholm mit seinen 2 Mio. Einwohnern natürlich die größte Stadt Schwedens und bietet somit auch ein großes kulturelles Angebot. Es gibt gute Sportangebote von der Uni, die allerdings teilweise 10 mal so teuer sind wie vergleichbare Kurse vom HU Sportangebot, daher lohnt es sich vielleicht nach Vereinen oder Mitgliedschaften zu suchen, die sich an "einheimische Nicht-Studenten" richten. Museen und Galerien bieten Studentenrabatt an und oftmals gibt es einen Tag in der Woche oder im Monat wo der Eintritt frei ist. Alkohol ist in Schweden sehr teuer, in der Bar oder Club als auch im Supermarkt. Bars und Clubs gibt es zu Hauf. allerdings machen die Meisten schon um 3 Uhr in der Früh wieder zu und 10€



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die Lebenshaltungskosten in Stockholm sind enorm und viel höher als in Deutschland. Mit der Erasmus-Finanzierung kann man noch nicht mal die Miete zahlen (auch nicht im Wohnheim), also ist Auslands-Bafög oder ein Job vor Ort ein Muss, wenn man nicht zuvor viel angespart hat. Im Monat muss man 800-1000€ berechnen.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.
 nicht einverstanden.

26.04.2016

Datum

Name, Vorname